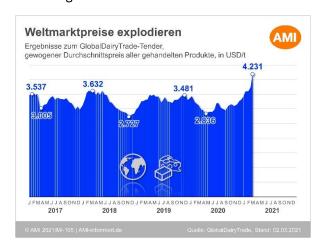


DBV-Milch-Report

Markt

In der 7. KW wurden 0,8% mehr Milch im Vergleich zur Vorwoche angeliefert, dennoch bleibt der Rückstand zur Vorjahreslinie deutlich bei - 2,6%. Frischprodukte werden anhaltend gut nachgefragt. Auf dem Buttermarkt hat die Nachfrage angezogen, welche zu einem beschleunigten Anstieg der Notierungen von Blockbutter und abgepackter Butter geführt hat. Der Markt für Schnittkäse ist weiterhin ausgeglichen mit fester tendierenden Preisen. Der Beginn des Ostergeschäftes wird demnächst erwartet. Der Markt für Magermilchpulver zeigt sich abwartend, für Vollmilch- und Molkenpulver mit guter Nachfrage. Die Preise notieren stabil bis fester.



Milchgremien Brüssel: Herkunftskennzeichnung

In der vergangenen Woche tagten die Arbeitsgruppen der Milchexperten bei Copa-Cogeca sowie der Generaldirektion Landwirtschaft u. a. zur verpflichtenden Herkunftskennzeichnung. Die Positionierungen der europäischen Bauernund Genossenschaftsverbände deckten die gesamte Breite möglicher Handlungsoptionen ab. Damit bleibt eine einheitliche Positionierung innerhalb Copa-Cogecas zu diesem Thema ein herausforderndes Unterfangen.





Tierwohl: DBV zur Machbarkeitsstudie Anfang dieser Woche wurde die Mach

Anfang dieser Woche wurde die Machbarkeitsstudie zum Umbau der Tierhaltung vom BMEL vorgestellt. Hierbei sieht der DBV eine klare Bestätigung der Vorschläge des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung. Das Gelingen des Umbaus nach dem Konzept der Borchert-Kommission hänge maßgeblich davon ab, den Umbau baurechtlich zu ermöglichen sowie ein langfristiges Finanzierungskonzept auszuarbeiten, so DBV-Generalsekretär Krüsken. Die Forderung der Studie, dass Bau- und Umweltrecht mit den fachrechtlichen Vorgaben zur landwirtschaftlichen Tierhaltung vereinbar sein muss, bewertet der DBV positiv. Ein Verlust von Fördermöglichkeiten nach Anhebung der Standards muss dringlichst vermieden werden.

Koordinationszentrale Handel - Landwirtschaft

HDE, DBV und DRV haben sich in einer gemeinsamen Erklärung auf eine grundlegende Verbesserung der Zusammenarbeit in der Lieferkette verständigt. Es wurde eine gemeinsame "Zentrale Koordination Handel Landwirtschaft" errichtet, um Konflikte gemeinsam zu erörtern und neutral zu lösen. Als primäres Ziel wurde die Optimierung der Lieferkette benannt, wodurch Effizienzgewinne allen Teilnehmern, insbesondere den Landwirten, zugutekommen sollen. DBV-Präsident Rukwied erklärte, dass die Landwirte dringend eine Perspektive für bessere Marktbedingungen benötigen.

VDM veröffentlicht Stand zur Strategie 2030

Der VDM hat eine Übersicht zum Umsetzungsstand der Strategie 2030 veröffentlicht. Erste Kernelemente, wie die Branchenkommunikation und Standardsetzung, wurden erfolgreich umgesetzt. Ebenso ist Bewegung in die Modernisierung der Lieferbeziehungen gekommen. Zu den Details unter: https://bit.ly/3bUDzHD

